

VIKTORI

Das Magazin aus dem Auguste-Viktoria-Kiez

NACHBARN MACHEN MEDIEN | EIN QM-PROJEKT | 03/24 AUSGABE 19



Winterausgabe

Veranstaltungstipps

Akteure aus dem Kiez stellen sich vor
Neuigkeiten aus dem Kiez

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

vor einem Jahr erschien das Kiezmagazin Viktori zum ersten Mal mit uns als Träger. Wir können uns noch sehr gut daran erinnern, wie begeistert wir über den Inhalt und das neue Erscheinungsbild waren, als wir sie druckfrisch in den Händen hielten und sie überall im Kiez verteilten. Seitdem sind bereits drei Ausgaben erschienen, die vierte Ausgabe kommt pünktlich zur Weihnachtszeit in den Kiez. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unser festes Redaktionsteam Kurt Gilcher, Christiane Heider und Ronny Just, die nicht nur immer wieder mit ihren Artikeln jede Ausgabe bereichern, sondern auch aktiv in der Umsetzung der einzelnen Ausgaben mitwirken. Auch sind wir sehr glücklich darüber, dass wir neben den etablierten Autorinnen und Autoren auch sehr viele (neue) Gastautorinnen und Gastautoren gewinnen konnten, die regelmäßig, wie z.B. Kilian Danske, oder gelegentlich, wie Florina Limberg und Sebastian Teutsch, informative, abwechslungsreiche Beiträge beisteuern. Durch diese Vielfalt aufgrund der vielen unterschiedlichen Beiträge und Schreibstile ist die Viktori ein echtes Kiezmagazin, welches vor allem Themen aus der Nachbarschaft aufgreift, informiert und unterhält. Das ist vermutlich auch einer der Hauptgründe, warum die Resonanz innerhalb der Nachbarschaft so gut ist.

Unterhaltsam wird es auch wieder rund um

die Adventszeit im AVA-Kiez. So wird es neben Weihnachtsbasteln und Weihnachtskonzerten auch viele weitere besinnliche Begegnungsanlässe für Alt & Jung in der Vorweihnachtszeit geben. Damit auch niemand etwas verpasst, haben wir alle weihnachtlichen Aktionen für die ganze Familie in der neuen Ausgabe unserer Kiezzeitung zusammengestellt. Wer zudem wissen möchte, was es eigentlich mit dem Weihnachtszauber auf sich hat, erfährt auch darüber in dieser Ausgabe mehr. Schaut am besten gleich rein, damit Euch nichts entgeht.

Wir wünschen Euch eine wunderbare Weihnachtszeit und einen fleißigen Weihnachtsmann sowie ein glorreiches 2025!

Birgit und Melli, Redaktion der Viktori



Melanie Stiewe und Birgit Bogner sind glücklich über die 1. Ausgabe der Viktori im neuen Gewand
© SmArt

Wir freuen uns über Anregungen und Hinweise, welche Themen wir noch in der Viktori berücksichtigen können, unter team@smartiversum.de oder 0177 7423230.

INHALT

02

Editorial

04

Quartiersrat - Der Rat im Quartier!
von Ronny Just

06

Die Kraft der Gedanken
von Kurt Gilcher

07

Neues Beratungsangebot der Berliner Bibliotheken: Vorstellung der Digital-Zebra
von Jan Worath

08

Neues aus dem Quartiersmanagement-Büro
von Robin Lehmann

10

Gedanken aus dem „AVA Kiezkosmos“:
Über den Tellerrand hinausschauen
von Christiane Heider

12

„Prima Klima“: Gemeinsam den Kiez gestalten mit RESTLOS GLÜCKLICH
von Susan Zarenbach

14

Eine Weihnachtsgeschichte aus dem Auguste-Kiez
ChatGPT im Auftrag von Kilian Daske

16

AugusteART. Kunst- und Kreativ-Workshops im Augustekiez
von Florina Limberg

17

Der Nachbarschafts- und Lesegarten – ein Treffpunkt im und für den AVA-Kiez
von Melanie Stiewe-Liedmeier

18

Veranstaltungstermine

24

Impressum

Die Welt tickt schon lange digital. Jetzt auch wir, denn wir digitalisieren die Viktori und bringen den AVA-Kiez in die digitale Welt. So kann man alle Inhalte unserer Kiezzeitung auch digital abrufen unter viktorikiezzeitung.wordpress.com.



Eine Sitzung des Quartiersrates mit Präsentation durch eine Mitarbeiterin des Bezirksamts
© Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee

QUARTIERSRAT

DER RAT IM QUARTIER!

von Ronny Just

Seit einigen Jahren schon bin ich Mitglied des Quartiersrats des Quartiersmanagements Auguste-Viktoria-Allee. Seit der Eröffnung des Quartiersmanagement-Büros in der Graf-Haeseler-Straße 17, Ecke Auguste-Viktoria-Allee im Jahre 2017 engagiere ich mich im Rahmen der Quartiersarbeit.

So begann meine Laufbahn mit der Aktionsfondsjury und dem Projekt „Nachbarn machen Medien“.

Im Aktionsfonds werden Mittel für Projekte und Aktionen für die Nachbarschaft zur Verfügung gestellt. Pro Aktivität oder Projekt werden bis zu 1.500 Euro gewährt. Die Anträge können von der Bewohnerschaft gestellt werden. Aus den eingereichten förderfähigen Anträgen wählt die Aktionsfondsjury die Aktionen aus, welche gefördert werden. Die Aktionsfondsjury trifft sich drei bis vier Mal jährlich. Sie erhält jedes Jahr 10.000 Euro für die Förderung von Aktionen.

Später verließ ich die Aktionsfondsjury und trat dem Quartiersrat bei.

Der Quartiersrat ist die Interessenvertretung der Kiezbewohnerschaft. Er arbeitet u.a. an den lokalen Entwicklungsstrategien mit und entscheidet über die Vergabe von Fördermitteln des Projektfonds mit. In regelmäßigen Sitzungen bringen die ehrenamtlichen Mitglieder ihre Ideen in die Quartiersarbeit mit ein und diskutieren darüber, was der Kiez benötigt und welche Bedarfe es gibt. Zudem entscheiden sie mit, welche Projektideen sinnvoll für den Kiez und förderfähig sind.

Dies war meiner Meinung nach ein gehöriger Sprung. Dabei ist das Prinzip des Quartiersrates ganz ähnlich der Aktionsfondsjury. Am Ende entscheidet die Mehrheit. Und genau darauf kommt es an, denn es führt uns vor Augen, dass man gemeinsam etwas erreichen kann. Während die Aktionsfondsjury über kleinere Projekte im Rahmen der Verbesserung des Kiezes abstimmt, die Bürger als Vorschlag ehrenamtlich einbringen, belaufen sich die Entscheidungen im Quartiersrat um weit größere Vorhaben. Die Verschönerung des Rosengartens ist da nur ein Beispiel. Bereits vor einiger Zeit im Quartiersrat beschlossen, kann das bauintensive Vorhaben nächstes Jahr endlich beginnen. Doch im Quartiersrat geht es um weit mehr als das. So bringen die Mitarbeiter des QMs Vorschläge über Maßnahmen zur Verschönerung des Kiezes ein. Doch geht es hier nicht nur um Verschönerung.

Es wird auf den Punkt gebracht, was wirklich fehlt, oder was es zu verbessern gilt. Ob Nachbarschaftsprojekte, Jugendtreffs, Integrationsförderung und Kurse und noch vieles mehr. Auch hört man sich interessiert die Vorschläge des Quartiersrates an. Dieser besteht aus einer Gruppierung ehrenamtlicher Bewohner unseres schönen Kiezes. Darunter zählen Gewerbetreibende jeglicher Art, Studierende und auch Leute, die schon sehr lange unseren Kiez bewohnen und schon so einige Veränderungen erlebt haben. Ein reger Gedanken- und Erfahrungsaustausch ist also garantiert.

Wenn ich durch meinen Kiez schlendere, wird mir schon bewusst, dass hier noch einiges zu tun ist. Da ist es gut zu wissen, dass meine Stimme neben vielen anderen Stimmen tatsächlich etwas bewirken kann.

Möchtest auch Du etwas verändern? Dann pack es an und gib uns Deine Stimme und mache mit im Quartiersrat. Du kannst schon vor der nächsten Wahl reinschauen und mitreden – alle Sitzungen sind öffentlich.

Nähere Infos unter:
www.qm-auguste-viktoria-allee.de/



DIE KRAFT DER GEDANKEN

von Kurt Gilcher

Verzicht ist nicht immer etwas Negatives. Man muss es von der positiven Seite sehen. Wenn man auf der einen Seite auf etwas verzichtet, kommt auf der anderen Seite etwas Neues.

Es ist in der Natur des Menschen angelegt, jeglichen Verlust durch andere Dinge auszugleichen. Verliert jemand z.B. seinen Arbeitsplatz, dann sehen positiv denkende Menschen darin eine Chance, etwas Neues anzufangen. Ist das Neue besser als das Alte, hat man auf nichts verzichtet.

In unserer Gesellschaft wird viel über Veränderungen berichtet. Menschen tun sich jedoch oft schwer damit. Für viele ist alles gut, so wie es ist bzw. angeblich immer war. Aber wenn es nichts Neues gibt, bleibt alles stehen.

Wenn man etwas über Reformen hört, wollen die meisten sie haben. Jedoch ist keiner bereit, sein gewohntes Umfeld umzugestalten.

Gegen den nicht gewollten Verzicht ist der positive Verzicht für jeden Menschen ein Glücksgefühl. Wenn ein Raucher etwas für seine Gesundheit tun möchte und sagt, ab jetzt rauche ich nicht mehr, dann stellt er fest, dass sein Husten sich gebessert hat, und er hat das Risiko, Lungenkrebs zu bekommen, so weit verringert, dass viele körperliche Missstände von alleine ins Gleichgewicht kommen. Nun stellt man fest, dass der Verzicht zu rauchen ein Glücksgefühl hervorruft, weil man wieder die Gesundheit gestärkt hat.

Wenn ein Verzicht ansteht, sollte man daher als erstes darüber nachdenken, was das einem bringt. Nach kurzem Überlegen stellt man häufig fest, dass der Nutzen überwiegt.

Manchmal gibt es auch einen kollektiven Verzicht, wenn man sieht, dass das Positive überwiegt. Die Bürgerinnen und Bürger der DDR haben auf ihre Unfreiheit aufgrund des Staatlichen Druckes verzichten müssen und haben durch Proteste für ihre Freiheit gekämpft.

Nachdenken tut nicht weh, darum an was Gutes denken. Die Kraft der Gedanken kann vieles realisieren.

VORSTELLUNG DER DIGITAL- ZEBRA

NEUES BERATUNGSANGEBOT
DER BERLINER BIBLIOTHEKEN:



Von Jan Worath, VÖBB

Digital-Zebra ist ein neues Beratungsangebot in den Öffentlichen Bibliotheken Berlins. Speziell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek, die Digital-Lotsinnen und -lotsen, sind für die Menschen da, die digitale Unterstützung brauchen.

Beratung für alle Menschen

Ganz analog Digitales verstehen können, dabei helfen unsere Digital-Lots*innen und -lotsen jetzt auch in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West.

Ob Arzttermin, Behördenvorgang oder auch die digitale Eintrittskarte, wir zeigen Ihnen wie es geht! Kommen Sie und fragen

Sie uns, bringen Sie Ihr Gerät mit oder schauen Sie mit uns in unsere Computer.

Auch für Menschen mit Seh- und Hörschranke geeignet.

Ohne Voranmeldung und kostenfrei zu folgenden Zeiten: **in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West** (Auguste-Viktoria-Allee 29-31 | 13403 Berlin)

- **Montag** 11 – 15 Uhr
- **Dienstag** 13 – 17 Uhr
- **Freitag** 14 – 18 Uhr

Zusätzlich gibt es - vorerst vom 6. November bis 18. Dezember 2024 - zusammen **mit der AVA Familienlotsin bei der Schreibwerkstatt** Beratungen im **Stadtteilzentrum Quäkerkiez**

(Auguste-Viktoria-Allee 51a)

- **Mittwoch** 14.30 – 17 Uhr

www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/aktuelles/veranstaltungen/artikel.1484960.php

Jan Worath, Digital-Lotse im Projekt Digital-Zebra, Tel.: 030 90294-5950
Jan.Worath@reinickendorf.berlin.de



Digital-Lotse Jan Worath



NEUES

AUS DEM QUARTIERSMANAGEMENT-BÜRO

von Robin Lehmann

Wir dachten nach unserem letzten Beitrag in der Viktori, dass es eigentlich ganz cool ist, wenn wir unseren Platz hier in der Zeitung dafür nutzen, um einfach über aktuell Wichtiges aus unserer Arbeit hier im Quartier zu berichten. Also über Neuigkeiten, Spannendes & allerlei Geschehnisse im Kiez, die in Zusammenhang mit uns stehen und die von allgemeinem Interesse sein sollten.

Den Anfang macht das neue Trittsteinbiotop an der Auguste-Viktoria-Allee 50, links neben dem Weg, der zur Klix-Arena führt. Seit knapp einem Jahr arbeiteten wir an der Entwicklung eines solchen Trittsteinbiotops an der Auguste-Viktoria-Allee. Ausgangspunkt war die Förderzusage der

*Trittsteinbiotop im AVA-Kiez
© Stiftung Mensch und Umwelt*



*Pilz auf Totholzelement
© Stiftung Mensch und Umwelt*

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Mobilität an die Berliner Stiftung für Mensch und Umwelt, mehrere solcher kleinen naturnahe gestalteten Biotope in Reinickendorf und Mitte zu bauen.

Eine tolle Idee, wie wir fanden. Die Biotope dienen nämlich der Erhöhung und des Erhalts von Biodiversität und Artenvielfalt in Städten. Gleichzeitig sollen sie Naturerfahrungen in Großstädten ermöglichen und als Ansatzpunkt für urbanes Gärtnern fungieren.

Für uns Grund genug, um sich dahinterzuklemmen und die Genehmigung für ein solches ca. 40 Quadratmeter umfassendes Mini-Biotop in unserem Kiez voranzutreiben. Das Naturgartenteam der Stiftung für Mensch und Umwelt befand unseren Vorschlag für die Platzierung des Trittsteinbiotops auf Höhe der Auguste-Viktoria-Allee 50 entlang des Weges zur Klix-Arena als gut. Wir holten unseren Projektträger, die Natur Freunde Berlin e.V., mit ins Boot, um die Bewohnerinnen und Bewohner mit einzubeziehen und die Pflege des zukünftigen Biotops sicherzustellen.

Es folgten diverse Telefonate, E-Mails und Abstimmungen mit dem Straßen- und

Grünflächenamt und der Klimaschutzbeauftragten. Mit dem schlussendlichen Ergebnis, dass die Genehmigung für den Bau erteilt wurde und die Stiftung Mensch und Umwelt die Konzeption und Umsetzung realisieren konnte. Nun steht das Biotop!

Gesucht werden noch weitere helfende Hände, die dabei unterstützen, das Biotop in Zusammenarbeit mit den Natur Freunden Berlin e.V. zu pflegen. Wenn Sie Freude an der Gärtnerei haben oder Rückfragen zum Projekt, melden Sie sich gerne bei uns im Büro.

Es gäbe jetzt noch Vieles mehr zu berichten, z.B. über die Herbstaktion am 17.10. im Lesegarten, den Lichtermarkt am 11.11. im Rosengarten oder unsere neuen Projekte für das Jahr 2025. Falls Sie Interesse an mehr Infos von und über uns haben, besuchen Sie uns gerne im Büro in der Graf-Haeseler-Straße 17. Wir plaudern immer gerne bei einer Tasse Tee über dieses und jenes aus dem Kiez.

Nachbarschaftliche Grüße,

Robin Lehmann vom QM-Team

ÜBER DEN TELLER RAND HINAUSSCHAUEN

von Christiane Heider

Wie das Sprichwort schon sagt: Man sollte darüber hinausschauen, welche Form oder welches „Design“ der Tellerrand auch aufweisen mag.

Ursprünglich war damit gemeint, dass man nicht nur „in der eigenen Suppe schwimmen“, d.h. nicht nur die eigenen Bedürfnisse, sondern auch die der anderen sehen und entsprechend handeln sollte.

Doch wer sind „die anderen“?

Seit Einführung des Radios und Fernsehens - und vor allem der Bankkonten müsste

dieses Sprichwort eigentlich noch um die Worte: „Aber schau nicht zu weit, denn sonst übersiehst Du die Not vor Deiner eigenen Haustüre“ ergänzt werden.

Denn durch die zeitnahe Informationsflut erfahren wir nahezu sofort, wo auf der Welt wiederum eine Hungersnot droht. Auch wenn wir inzwischen relativ abgestumpft sind: Einzelne Bilder von Kindern mit vor Hunger vorstehenden Augen, abgemagert bis auf die Knochen, lassen uns nicht mehr los. Das schlechte

Gewissen kann jedoch mit einer schnellen Spendenüberweisung beruhigt werden. Haben wir genügend Einkommen, können wir die Spende sogar noch von der Steuer absetzen.

Der Blick ist häufig dermaßen auf die „weite Welt“, die durch die Medien ganz nah in die eigene Wohnung getragen wird, fokussiert, dass wir über die Not unserer direkten Mitmenschen hinwegsehen. Der Blick auf diese erfordert auch viel mehr Aktivität, ist nicht so bequem wie das Ausfüllen einer Überweisung. Aber wir

nehmen uns mit letzterem auch das gute Gefühl, selbst etwas zu einer Verbesserung beigetragen zu haben, sofern wir diese überhaupt mitbekommen.

Das soll nicht bedeuten, die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen. Denn es kann nur weitergegeben werden, was man hat. Bei Sachlichem wie z.B. Geld ist es eindeutig, bei Zeit und Hilfeleistungen werden oft die eigenen Kräfte überschätzt.

Wäre es nicht wundervoll, genau solch ein Augenmaß zu besitzen, alles in den Blick nehmen und ohne Selbst-Überforderung oder -Vernachlässigung durch anschließende Handlungen zu einer besseren Welt beitragen zu können?



PRIMA KLIMA

GEMEINSAM DEN KIEZ GESTALTEN
MIT **RESTLOS GLÜCKLICH**

Von Susan Zarenbach
von RESTLOS GLÜCKLICH e. V.

Vielleicht hast du sie schon im AVA-Kiez gesehen: das Team von RESTLOS GLÜCKLICH e. V. mit ihren pinken Schürzen. Als gemeinnütziger Verein engagiert sich RESTLOS GLÜCKLICH für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln und klimafreundlicher Ernährung. In den letzten Jahren hat der Verein zahlreiche Kochworkshops im AVA-Kiez veranstaltet und zusammen mit Anwohnerinnen und Anwohnern aller Altersgruppen aus geretteten Lebensmitteln köstliche Gerichte für jede Gelegenheit gezaubert.



Neues Mitmach-Projekt „Prima Klima im AVA-Kiez“

Jetzt startet das Team von RESTLOS GLÜCKLICH das neue Projekt „Prima Klima im AVA-Kiez“ mit vielen Aktionen, die sowohl euch als auch dem Klima guttun! Bis Ende 2027 sind verschiedene Mitmach-Formate, Workshops und Info-Events rund um Begrünung des Kiezes, Abfallvermeidung, Recycling, Ernährung und „essbare Stadt“ geplant.

„Im Frühjahr 2025 wollen wir Tauschmärkte für Saatgut und Pflanzen veranstalten und nachbarschaftliche Pflanzaktionen für kahle Baumscheiben organisieren.“, erzählt Projektleiter Robin Goldmann. „Das sind

Gelegenheiten, bei denen die Nachbarschaft sich gegenseitig helfen und gemeinsam den AVA-Kiez verschönern können.“

Weitere Ideen, die Robin Goldmann und Tanja Krakowski in den AVA-Kiez einbringen: das Bepflanzen von Hochbeeten und Baumscheiben mit bienenfreundlichen Blumen oder Küchenkräutern sowie die Entdeckung und Zubereitung essbarer Wildkräuter. Auch die beliebten Kochworkshops werden wieder stattfinden, bei denen man sich beim Plausch mit Menschen aus dem Kiez durch bunte Aufstriche, deftige Gemüseeintöpfe oder selbstgemachtes Sauerkraut probieren kann.

Die ersten Aktionen sollen im Frühjahr 2025 starten. Die Termine werden rechtzeitig auf der Website des Quartiers-



Kochworkshop mit geretteten Lebensmitteln: Tanja Krakowski (links) kocht „Gerichte aus aller Welt“ zusammen mit Menschen aus dem Kiez.
© Tim Tyson für RESTLOS GLÜCKLICH e. V.

managements Auguste-Viktoria-Allee veröffentlicht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wer Ideen für „Prima Klima“-Aktionen hat, kann sich gerne unter prima.klima@restlos-gluecklich.berlin melden.

Das Team von RESTLOS GLÜCKLICH freut sich auf das Projekt und die Aktionen mit euch!

Alle Aktionen können dank des Projektfonds des Quartiersmanagements Auguste-Viktoria-Allee umgesetzt und kostenlos angeboten werden.



Mit Aktionen wie nachbarschaftlichem Pflanzen wollen Tanja Krakowski (links) und Robin Goldmann (rechts) den AVA-Kiez zusammen mit euch begrünen.
© Tim Tyson für RESTLOS GLÜCKLICH e. V.

EINE WEIHNACHTS- GESCHICHTE AUS DEM AUGUSTE-KIEZ

Die nachfolgende fantastische Weihnachtsgeschichte hat ChatGPT1 verfasst. Den Auftrag, diese Geschichte zu verfassen, hat die künstliche Intelligenz von Kilian Daske erhalten:

Im Auguste-Kiez bereitete sich jede und jeder auf Weihnachten vor. Viele Häuser erstrahlten festlich geschmückt, und die Straßen waren mit Lichtern und Tannenzweigen dekoriert. Doch Lena, die erst vor Kurzem in den Kiez gezogen war, fühlte

sich trotz des weihnachtlichen Zaubers irgendwie alleine. Sie vermisste das Gefühl von Gemeinschaft, das sie früher in der Weihnachtszeit gespürt hatte.

An einem ruhigen Dezemberabend, als sie an der Segenskirche vorbeiging, hörte Lena durch die offenen Türen Weihnachtslieder, die Sängerinnen und Sänger für die kommenden Gottesdienste probten. Von den harmonischen Klängen angezogen, trat



sie vorsichtig ein und wurde herzlich willkommen geheißen. Die Gemeindemitglieder erzählten ihr, dass der Advent im Kiez jedes Jahr besonders gefeiert wird und sie die Türen für alle öffnen, die sich beteiligen oder einfach nur dabei sein möchten. Diese Offenheit berührte Lena und weckte ihre Neugier, mehr über die Menschen in ihrer Umgebung zu erfahren.

Einige Tage später entdeckte Lena die Zeitschrift Viktori im Stadtteilzentrum Quäkerkiez um die Ecke: Das Blatt lud zu verschiedenen Adventsveranstaltungen ein und machte auf ein Konzert der „Blue Ladies“ aufmerksam, einem Frauenchor, der in der St. Rita-Kirche auftreten würde. Lena entschied sich, hinzugehen – vielleicht würde sie hier die Gemeinschaft finden, die ihr so fehlte.

Beim Konzert der Blue Ladies erfüllte sanfter Gesang die Kirche, und die Klänge schienen die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer zu berühren. Lena saß zwischen Nachbarinnen und Nachbarn, von denen sie einige sogar vom Spaziergang zur Segenskirche wiedererkannte. An diesem Abend kam sie ins Gespräch mit Vertretern des Quartiersmanagements, die sich dafür einsetzen, den Kiez lebendig und einladend zu gestalten. Sie erfuhren von Lenas Wunsch, sich stärker einzubringen, und luden sie ein, bei verschiedenen Aktionen mitzuhelfen.

Mit jedem weiteren Adventstag fühlte Lena sich mehr als Teil der Gemeinschaft im Kiez. Sie half bei der Organisation der Geschenke für bedürftige Kinder im Augus-



*Die Blue Ladies aus St. Rita
© Gisela Mayer*

te-Mädchentreff durch die Wunschbaumaktion in der St. Rita-Kirche und lernte dabei viele engagierte Bewohnerinnen und Bewohner kennen, die gemeinsam daran arbeiteten, dass alle ein schönes Weihnachten feiern können.

An Heiligabend kam es schließlich zu einem kleinen Weihnachtswunder. Nach den besinnlichen Gottesdiensten in der Segenskirche und der St. Rita-Kirche versammelten sich viele Menschen zu einem großen Lichterzug durch die Straßen des Kiezes. Dabei spielten Religion und Kultur der Teilnehmenden keine Rolle. Alle feierten ein Fest des Friedens und der großen Gemeinschaft. Lena hielt eine Kerze und reihte sich ein, spürte die Wärme und Verbundenheit um sich herum. Die Lichter, die Lieder und die Gesichter der Menschen erfüllten sie mit tiefer Freude. Zum ersten Mal seit langer Zeit fühlte sie, dass sie angekommen war – als ein Teil der Gemeinschaft, die den Geist der Weihnacht lebendig hielt.

¹ Chat GPT steht für die Abkürzung „Chatbot Generative Pre-trained Transformer“ und es handelt sich dabei um eine sogenannte künstliche Intelligenz (KI). Chat GPT ist dazu angelegt, intelligentes Verhalten zu automatisieren und maschinell zu lernen.



© Florina Limberg

AugusteART

KUNST- UND KREATIV-WORKSHOPS
IM AUGUSTEKIEZ

Von Florina Limberg

Markt der Möglichkeiten

Auftaktveranstaltung des Projekts „AugusteART – Kunst- und Kreativ-Workshops im Augustekiez“

Malen, Drucken, Theaterspielen, Musik machen: Alle, die sich gerne kreativ betätigen, sind am Samstag, den 7. Dezember herzlich zum „Markt der Möglichkeiten“ im Mehrgenerationenhaus im AVA Kiez eingeladen. Von 14 bis 19 Uhr gibt es bei

Kaffee, Tee und Gebäck unterschiedliche Workshops zum Ausprobieren, bei denen modelliert, gemalt, Theater gespielt oder musiziert werden kann. Die Angebote sind kostenfrei und richten sich an Erwachsene mit und ohne Vorkenntnisse. Angeleitet werden die Workshops von Künstlerinnen und Künstler aus dem Augustekiez. Das detaillierte Programm, Sprachen der Workshopleitungen und weitere Infos*: www.kirschendieb-perlensucher.de
Samstag, 7.12.2024 von 14 – 19 Uhr
Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/STZ AVA, Auguste-Viktoria-Allee 17a

Aufruf: Künstlerinnen und Künstler sowie Kreative gesucht!

Für das neue Projekt „AugusteART“ suchen wir Künstlerinnen und Künstler verschiedener Sparten und Kreative aus dem Augustekiez, die Lust haben ab 2025 niedrigschwellige Kunst- und Kulturworkshops für Erwachsene in der Nachbarschaft anzubieten.

Ob Percussion, Theaterspielen, Stimmbildung, Tanzkurse, künstlerische Drucktechniken, Malerei, Fotografie, plastisches Arbeiten mit Ton, Trickfilme erstellen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Die Kursleitung wird mit einem Honorar vergütet.

Bei Interesse meldet euch bei Florina und Sebastian von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte:
info@kirschendieb-perlensucher.de,
030 66 30 15 38, 0151 107 696 88

„AugusteART“ wird realisiert im Auftrag vom und in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, gefördert mit Mitteln aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

*Im Rahmen des neuen Projektes „AugusteART – Kunst- und Kreativworkshops im Augustekiez“ von „Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte“ werden ab 2025 regelmäßig kostenfreie Kunst- und Kreativ-Workshops für Erwachsene an verschiedenen Orten im Augustekiez angeboten.

© Florina Limberg



© Weiqi Wang



© Antonia Richter

DER NACHBARSCHAFTS- UND LESEGARTEN

von Melanie Stiewe-Liedmeier

Kennt Ihr schon den Nachbarschafts- und Lesegarten der Auguste-Viktoria-Allee 29-31, gleich neben der Bibliothek Reinickendorf-West? Im Rahmen des QM-Projektes Grüne Auguste wurde der Garten vor einigen Jahren zu einem schönen Nachbarschafts-ort gestaltet, in dem man sich treffen und erholen kann. Es entstanden u.a. verschiedene Sitzgelegenheiten und Hochbeete, in denen man auch gärtnern kann.

Auch wenn Ihr noch nie im Garten verweilt habt, seid ihr sicherlich schon unzählige Male an ihm vorbeigelaufen. Er ist von einem Zaun umgeben. Das heißt aber nicht, dass man ihn nicht jederzeit nutzen kann und das muss nicht unbedingt etwas mit Lesen zu tun haben. Entweder ist das Tor offen oder man kann den Schlüssel in der Bibliothek erfragen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner wissen nämlich (noch) nicht, dass man ihn jederzeit auch für dies & das nutzen kann. So gab es z.B. in der warmen Jahreszeit regelmäßig Sprechstunden der Schreibwerkstatt des Familienpunktes Reinickendorf im Schatten unter den Bäumen,

es gab ein Public Viewing zur EM, einen Tausch- und Flohmarkt, Kroko – das Zahnputzkrokodil erklärte den Kindern, wie sie ihre Zähne richtig putzen, viele Konzerte mit genügend Platz zum Mitsingen und Tanzen, Infonachmittage zu unterschiedlichen Themen, angeregte Gespräche unter den Bewohnerinnen und Bewohnern bei Kaffee & Kuchen in gemütlicher Runde u.v.m.

Vielleicht habt Ihr ja beim Lesen auch die ein oder andere Idee bekommen, welche Aktionen und Veranstaltungen man im Nachbarschafts- und Lesegarten 2025 organisieren kann. Überrascht uns!

Meldet Euch gern beim Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee in der Graf-Haeseler-Straße 17 schräg gegenüber vom Garten. Natürlich kann man das QM auch telefonisch unter 030 670 649 99 oder per Mail unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de erreichen. Gern helfen wir Euch im Rahmen unseres Projektes AVA aktiv! bei der Umsetzung Eurer Einfälle. Kontaktiert uns einfach unter team@smartiversum.de oder 0177 74 23 230.

Wir freuen uns auf Eure Vorschläge!



Quartiersratssitzung im Sommer
© Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee



Anna Vogliadis von der LAG informiert gemeinsam mit Kroko die Kinder über Zahngesundheit und die Wirkung von Süßigkeiten
© SmArt



Anwohnerin und Projektträgerin im Gespräch
© SmArt



Public Viewing zur Fußball-EM 2024
© SmArt



Kreativangebot für Kinder des Deutsch-Polnischen Hilfswerks
© Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee



Kita-Kinder beim Konzert des Kinderliedermachers Fai
© SmArt

Auswahl an VERANSTALTUNGEN im Auguste-Kiez und Umgebung

ACHTUNG: Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen findet Ihr unter viktoriekiezzeitung.wordpress.com, auf www.qm-auguste-viktoria-allee.de oder im Veranstaltungsflyer überall im Kiez

Begehrter Adventskalender im AVA-Kiez

Auch in diesem Jahr organisiert das Gewerbenetz „WIR FÜR EUCH“ eine besondere Adventsaktion für den Kiez: den begehrten Adventskalender.

Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich jeden Tag ein „Türchen“ in einem Geschäft oder an einem besonderen Ort im Kiez, die verschiedene Aktionen und Überraschungen für euch bereithalten.

Ob Schokolade und Lebkuchen, kleine Konzerte, kreative Bastelstunden für Kinder oder besondere Rabatte – das tägliche Programm ist bunt gemischt und bietet für jeden etwas bei freiem Eintritt!

Schaut vorbei und entdeckt, was der Kiez in der Adventszeit zu bieten hat – wir freuen uns auf euren Besuch!

Mehr Infos und eine Übersicht aller teilnehmenden Geschäfte und Aktionen findet ihr auf www.augustekiez.de.

Donnerstag, 28.11.2024 von 15 – 17 Uhr

Was?

Weihnachtsbasteln für Familien. Die Plätze sind begrenzt, bitte um Anmeldung per Telefon unter 030 419 39 049 oder direkt vor Ort.

Wo?

Familienzentrum Familienpunkt Reinickendorf, Zobelitzstraße 72

BEACHTET: Auch am Donnerstag, 5.12., 12.12. und 19.12.

Freitag, 29.11.2024 von 15 – 18 Uhr

Was?

Adventsmarkt für die Nachbarschaft mit kunstvolle Handarbeiten, leckere Köstlichkeiten, Mitmach-Aktion und dem Chor „Heimat“

Wo?

Interkulturelles Zentrum BBK Linde, Wilhelm-Gericke-Straße 42



Sonntag, 1.12.2024 um 17 Uhr

Was?

Adventskonzert - Der Kreis für Alte Musik der Musikschule Charlottenburg spielt auf alten Instrumenten Musik der Renaissance.

Wo?

Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 16f

Freitag, 6.12.2024 von 15:30 – 17 Uhr

Was?

Lass uns tanzen - Salsa, Bachata und mehr! Am 6. Dezember und ab 3. Januar wöchentlich.

Wo:

Stadtteilzentrum Quäkerviertel, Auguste-Viktoria-Allee 51 (im Foyer der Kita Albert-Schweitzer)

von 15:30 – 17:30 Uhr

Was?

Knusperhäuschen Event der Gewobag: Im Gemeinschaftsraum von Wohn!Aktiv können Familien aus Lebkuchen Knusperhäuschen bauen.

Wo?

Wohn!Aktiv-Haus Zobelitzstraße 117 / Ecke Quäkerstraße

Samstag, 30.11. und Sonntag, 1.12.2024 von 10 – 18 Uhr

Was?

Dekorieren von Weihnachtsgeschenken für die Heimkinder von acht Kinderheimen mit Deko, Sticker und Schleifen. Hierzu brauchen wir viele fleißige Hände. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Wo?

Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V., Zobelitzstraße 68

Sonntag, 1.12.2024 um 17 Uhr

Was?

Adventskonzert in der Kirche mit dem Frauenchor Blue Ladies & Instrumental-Ensemble unter der Leitung von Matthias Golla

um 18 Uhr

Was?

Adventsfeier im Pfarrsaal

Wo?

St. Rita, Kirche, General-Woyna-Straße 55



Samstag, 7.12.2024 von 14 – 19 Uhr

Was?

Markt der Möglichkeiten - Auftaktveranstaltung des Projekts „AugusteART – Kunst- und Kreativ-Workshops im Augustekiez“. Bei Kaffee, Tee und Gebäck gibt es unterschiedliche Workshops zum Ausprobieren für Erwachsene, bei denen modelliert, gemalt, Theater gespielt oder musiziert werden kann. Weitere Infos unter www.kirschendieb-perlensucher.de.

Wo?

Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf/STZ AVA, Auguste-Viktoria-Allee 17a

Mittwoch, 11.12.2024 um 15 Uhr

Was?

Hl. Messe in der Kapelle St. Rita (Toreinfahrt)

um 15:30 Uhr

Was?

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren aus dem Kiez im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen mit dem Blockflötenkreis

Wo?

St. Rita, Pfarrsaal, General-Woyna-Straße 55

von 15:30 – 17:30 Uhr

Was?

Advents-Kaffeetrinken für Bewohnerinnen und Bewohner im Wohn!Aktiv-Haus

von 17:30 – 18 Uhr

Was?

Open Air-Konzert mit dem Blasorchester HASTE TOENE: Zu weihnachtlichen Klängen gibt es alkoholfreien Weihnachtspunsch.

Wo?

Vor dem Wohn!Aktiv-Haus
Zobeltitzstraße 117 / Ecke Quäkerstraße

Freitag, 13.12.2024 von 17 – 18:30 Uhr

Was?

Advents-Treff vor der Segenskirche mit Weihnachtspunsch, Ballonmann für die Kinder, gemeinsames Singen von Weihnachts- und Winterliedern und Feuer-
schale.

Wo?

Vor der Segenskirche,
Auguste-Viktoria-Allee 16f



Samstag, 14.12.2024 von 8.30 – 20:30 Uhr

Was?

Gemeindeausflug der Evangelischen Segenskirchengemeinde nach Halberstadt mit gemeinsamer Busfahrt, Domführung, Kaffeegedeck und Bummel über den Weihnachtsmarkt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 42 €. Tickets gibt es zu den Öffnungszeiten in der Küsterei,

Auguste-Viktoria-Allee 51a.

Wo?

Treffpunkt vor dem Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum, Auguste-Viktoria-Allee 51

Samstag, 14.12.2024 ab 14 Uhr bis Sonntag 12:30 Uhr

Was?

Religiöser Kindernachmittag mit anschließender Übernachtung (singen, basteln, backen, Film schauen). Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 €. Anmeldung an Jessica Wittig per Mail unter RKN@Mail.de.

Wo?

St. Rita, Pfarrsaal, General-Woyna-Straße 55

Sonntag, 15.12.2024 um 11:30

Was?

Gaudete-Sonntag - Heilige Messe, mitgestaltet von der Band Rita(r)dando

Wo?

St. Rita, Kirche, General-Woyna-Straße 55

Mittwoch, 18.12.2024 von 15:30 – 17 Uhr

Was?

Das QM-Büro öffnet sein Adventstürchen und möchte sich in gemütlicher Atmosphäre mit euch austauschen bei verschiedenen Leckereien wie Adventsstolle und Kinderpunsch.

Wo?

QM-Büro in der Graf-Haeseler-Straße 17





Dienstag, 24.12.2024

Gottesdienste an Heiligabend in der Katholischen Kirche St. Rita

um 16 Uhr

Was?
Krippenspiel in der Kirche für Kinder und Familien

um 20:30 Uhr

Was?
Musikalische Einstimmung zur Christmette

um 21 Uhr

Was?
Christmette mit Weihnachtsliedern
Wo?
St. Rita, Kirche, General-Woyna-Straße 55

Gottesdienste an Heiligabend in der Evangelischen Segenskirche

um 14:30 Uhr

Was?
Christvesper für die ganze Familie (mit Krippenspiel)



um 16 Uhr

Was?
Christvesper für die ganze Familie (mit Flötenmusik)

um 22:30 Uhr

Was?
Christnacht
Wo?
Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 16f

Mittwoch, 25.12.2024 um 11:30 Uhr

Was?
Festmesse mit Weihnachtsliedern in der Kirche
Wo?
St. Rita, Kirche, General-Woyna-Straße 55

Donnerstag, 26.12.2024 um 11:30 Uhr

Was?
Hl. Messe mitgestaltet vom Frauenchor Blue Ladies
Wo?
St. Rita, Kirche, General-Woyna-Straße 55



Dienstag, 31.12.2024 um 17 Uhr

Was?
Sternsinger. Wer zu Hause von den Sternsängern besucht werden will, kann sich bis 22. Dezember mit Angabe von Namen und Adresse bei Sternsinger_strita@aol.com anmelden.
Wo?
Im gesamten Kiez

Samstag und Sonntag, 4. und 5.1.2025

Was?
Religiöser Kindernachmittag mit anschließender Übernachtung (singen, basteln, backen, Film schauen). Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 €; Anmeldung an Jessica Wittig per Mail unter RKN@Mail.de.
Wo?
St. Rita, Pfarrsaal, General-Woyna-Straße 55

Montag, 6.1. – Montag, 3.2.2025

Was?
Ausschreibung für den Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie Berlin-Reinickendorf: Auch 2025 werden durch den Aktionsfonds der Partnerschaft für Demokratie Berlin-Reinickendorf wieder Projekte gefördert, die sich für Demokratie und Vielfalt sowie gegen Extremismus einsetzen. Nähere Informationen per Mail unter t.engler@albatros-gmbh.de oder per Telefon unter 0157 83 05 32 07.



Samstag, 11.1.2025 um 13:11 Uhr

Was?
9. Ökumenischer Karnevalsgottesdienst der Karnevalsvereine in Berlin und Brandenburg
Wo?
St. Rita, Pfarrsaal, General-Woyna-Straße 55

Samstag, 22.2.2025 Um 15 Uhr

Was?
In ihrem Lichtbild-Vortrag „Die Kirchenjuste - Kaiserin Auguste Victoria und das evangelische Kirchenbauprogramm in Berlin“ stellt Diana Schaal das Leben der letzten deutschen Kaiserin vor. Außerdem erläutert die Kunsthistorikerin das evangelische Kirchenbauprogramm sowie die Rolle der Kaiserin dabei.
Wo?
Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 16f

Alle Angaben nach bestem aktuellem Wissensstand 11.11.2024. Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

SmArt StadtMuster art.e.m Berlin GbR

V.i.S.d.P.:

Melanie Stiewe-Liedmeier & Birgit Bogner

Kontakt:

team@smartiversum.de

Melanie Stiewe-Liedmeier, Tel.: 0177 74 23 230,

Birgit Bogner, Tel.: 0172 300 20 11

oder über das Quartiersmanagement

Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Straße 17,

13403 Berlin, Tel. 030 670 64 999,

team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Layout:

Ronald Liedmeier

Druck:

PinguinDruck, Auflage: 750

VIKTORI erscheint dreimal jährlich.

Lust darauf, ehrenamtlich bei unserer Kiezzeitung Viktori mitzumachen? Unsere Redaktion besteht aus Bewohnerinnen und Bewohnern sowie weiteren Akteuren aus dem AVA-Kiez. Man kann u.a. an den Redaktionssitzungen teilnehmen, Themen vorschlagen, selber einen Artikel schreiben, Texte korrigieren, interessante Personen interviewen, Fotos machen oder einfach nur dabei sein, um den Kiez mitzugestalten und sich am öffentlichen Diskurs zu beteiligen.

Jede und jeder kann mitmachen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Spaß und Freude mitzumachen, reichen völlig aus.

Neugierig geworden? Dann meldet Euch gern bei uns:

Melanie, stiewe@stadtmuster.de, 0177 7423230